

DER OLDTIMER



**Club-Nachrichten für die Mitglieder des
1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC**

INHALT

✚ Aus unserem 1. BAC	3
✚ Clubabend zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ mit Klaus Droxler am 08.09.2023	10
✚ Tagesausflug Kloster Maulbronn am 06.10.2023	12
✚ Weihnachtsfeier am 01.12.2023	15
✚ Herbert Staatsmann – Ein Kurzbericht anlässlich des 100sten Geburtstages (12.12.2023)	18
✚ Kontakte, Impressum	19
✚ Aktualisierte Terminplanung 2023	20



BNN, vom
22.01.2024

Aufruf zum Schutz der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit!!!

Aus unserem 1. BAC (von Jürgen Steinbrink)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Clubmitglieder,



Das Jahr 2024 ist weiterhin von vielen brutalen Kriegsgeschehen geprägt: dazu gehört der Ukraine-Krieg im Osten Europas mit nicht-nachlassender Flüchtlingsbewegung ins westliche Europa und der Krieg zwischen Israel und den Palästinensern. Ein Ende ist in beiden Fällen sicher nicht militärisch, sondern nur am Verhandlungstisch möglich. Hoffen wir, dass es bald dazu kommt.

Im Inland werden wir mit vielen Problemen konfrontiert:

- *die Wirtschaftskraft hat sich nach den Coronajahren noch nicht erholt,*
- *unsere politische Führung trifft viele Ad-hoc-Entscheidungen, die sich beispielsweise bei den Landwirten im Lande negativ auswirken,*
- *die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) ruft immer wieder zu langandauernden Streiks aus und verursacht dadurch einen irreparablen Wirtschaftsschaden,*
- *die Partei Alternative für Deutschland (AfD) stellt immer wieder Rechtsstaatlichkeit und im Grundgesetz verankerte Grundrechte in Frage und strebt in mehreren Bundesländern wie Thüringen an die Macht → **nationalsozialistisches Gedankengut muss mit allen Mitteln unterbunden werden, die zugehörigen Akteure müssen an ihren Handlungen mit unseren rechtsstaatlichen Möglichkeiten gehindert werden.***

Derzeit gehen Millionen Bürger auf die Straße, um gegen die AfD und den zunehmenden Rechtsextremismus zu protestieren. Wir alle – auch unsere Clubmitglieder – müssen aber weiterhin wachsam bleiben, um die Demokratie zu schützen.

Kommen wir jetzt zu den clubinternen Ereignissen:

Auch dieses Jahr war ein Neujahrstreffen trotz unseres Bemühens nicht möglich. Termine im Januar waren größtenteils schon vergeben. Auch die Anzahl der in Frage kommenden Lokale und Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen hat sich deutlich verringert.

*Was Sie sich aber bereits jetzt schon vormerken können, ist das **Neujahrstreffen** im nächsten Jahr:*

12. Januar 2025, Hotel Ritter/Stammhaus, Büchenau,

Beginn 11.00 Uhr.

Anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens (1925 bis 2025) planen wir, das Treffen mit einem kleinen Festakt zu begehen. Ich möchte heute schon alle Mitglieder auffordern, den Vorstand bei den Vorbereitungen zu unterstützen, z.B. durch Fotos, Embleme, Plakate, Urkunden, Zeitungsbeiträge zu früheren Aktivitäten und Veranstaltungen des Clubs. Willkommen sind auch kleine Geschichten – ob persönlich oder durch Hören-Erzählen erlebt. Ausgeliehene Gegenstände werden registriert und gehen nach dem Festakt an die Besitzer zurück. Die Geschäftsstelle sammelt alle Beiträge und der Vorstand wird dann festlegen, in welcher Art und Weise die Vereinsgeschichte präsentiert wird.



Verabschieden mussten wir uns von Karl Knöbel...



Zusammen mit seiner Ehefrau Irma hat er dem Verein jahrzehntelang das Grundstück auf Geckelers Höh für das jährliche Gartenfest zur Verfügung gestellt und an zahlreichen Aktivitäten des Vereins teilgenommen.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

Karl Knöbel

Wir verlieren einen guten Freund, liebenswerten und warmherzigen Menschen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Irma nebst Kindern und Angehörigen.

Wir verabschieden ihn am Montag, dem 18. September 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bruchsal.

**1. Bruchsaler Automobil Club
im ADAC, der Vorstand**



Verabschieden mussten wir uns von Heinrich Knebel...



Heinrich Knebel verstarb nach langer schwerer Krankheit am 22. Oktober 2023 im Alter von 74 Jahren. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Roswitha hat er viele Jahre an zahlreichen Veranstaltungen des Vereins aktiv teilgenommen.

Wir werden beide Verstorbenen als stets freundliche und hilfsbereite Clubmitglieder in bleibender Erinnerung bewahren.

Seit der August-Ausgabe sind wieder einige Jubilare zu nennen.

Herzliche Glückwünsche gehen an:

- 01.10.1948 Paul Staiger (75)
- 05.11.1933 Helmut Bringer (90)
- 19.11.1948 Michael Leifels (75)
- 23.11.1948 Gert Roth (75)
- 03.12.1943 Gisela Siedenburg-Amann (80)
- 12.12.1923 Herbert Staatsmann (100)

Unsere Clubaktivitäten:

RegDir a.D. Klaus Droxler informierte die Clubmitglieder am 8. September 2023 über den Sachstand „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“. Details dazu sind auf Seite 10 zu entnehmen.

Am 6. Oktober führte die zweite Tagestour die Mitglieder zum **Kloster Maulbronn (UNESCO Weltkulturerbe)**. Von dort ging es dann weiter nach Mühlacker, wo sich die Teilnehmer bei einem Spaziergang an der Enz die Beine vertreten konnten bzw. Kaffee & Kuchen in sommerlicher Atmosphäre genießen konnten. Näheres kann auf den Seiten 12 bis 14 nachgelesen werden.

Die **zweite Klausurtagung des ADAC-Nordbaden** fand am 25. November 2023 im Hotel NH Weinheim statt, zu dem die Delegierten der 70 Ortsclubs eingeladen waren. Der 1. BAC war mit Dieter Weigand, Erich Eisert und Jürgen Steinbrink vertreten.



Von links: Dieter Weigand, Jürgen Steinbrink, Erich Eisert

Bei der Tagung wurden folgende Punkte besprochen:

- Der **Vorstand des ADAC Nordbaden e.V.** setzt sich derzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen:
 - ✚ Vorsitzender: Hans Weber
 - ✚ Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Heino Albering
 - ✚ Schatzmeister: Rolf Haase
 - ✚ Vorstandsmitglieder: Rudolf Klapdohr, Tanja Conrad / Verkehrsreferentin (kommissarisch), Lena Haberjan /Sport
 - ✚ Der Posten des Sportdirektors ist derzeit vakant.

Zudem wird der ADAC Nordbaden e.V. durch den Geschäftsführer Matthias Schmitting auf hauptamtlicher Ebene vertreten. Als Clubsyndikus wurde Robin Müller (kanzlei@rechtsanwaelte-mueller.de) bestellt.

- Mit der Auflösung des MSC Bruchsal gibt es nur noch 69 Ortsclubs im Bereich des ADAC-Nordbaden. Bundesweit gibt es 1600 Ortsclubs.

- Das ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Heidelberg wird derzeit umgebaut. Während dieser Zeit finden die Fahrsicherheitstrainings weiterhin an den Standorten Karlsruhe und Kronau statt. Die Neueröffnung ist im August 2024 vorgesehen.
- Schulwegsicherheit: Ortsclubs können dazu Banner anfordern und mit Genehmigung der Gemeinde aufhängen. Zeitfenster: 1. Bis 29.9. Pressearbeit ist wichtig.
- Zum Pedelec-Programm gehören 5 Fahrräder, die der ADAC NB anschafft. Näheres läuft über Tanja Conrad.
- Fahrrad-Reparaturstationen können kostenlos durch ADAC aufgestellt werden. Wichtig sind aber Genehmigung der Gemeinde und die regelmäßige Wartung, z.B. durch die Ortsclubs.
- Fahrradturniere sind weiterhin sehr beliebt. 2023 fanden 25 Turniere statt.

*Mit einer kleinen Abordnung gratulierte der Vorstand dem langjährigen Kassierer des Vereins, **Helmut Bringer**, zum 90sten Geburtstag. Aus Gesundheitsgründen war er bis zum Umbau seiner Wohnung zwischenzeitlich im CURA Seniorenzentrum in Bruchsal untergebracht.*



Von links: Helmut Bringer, Dieter Weigand, Hans-Joachim Petersen, Jürgen Steinbrink

Bei der diesjährigen **Weihnachtsfeier** am 2. Dezember 2023 konnten einige Clubmitglieder krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Schade, denn das Programm war vielfältig, das Essen gut, das gemeinsame Singen konnte sich hören lassen – rundum eine gelungene Veranstaltung. Gerne kann der ganze Bericht auf den Seiten 15 bis 17 nachgelesen werden.

Am 12. Dezember feierte unser Ehrenmitglied Herbert Staatsmann seinen **100sten Geburtstag**. Als langjähriges Club- und ADAC-Mitglied war er stets aktiv dabei und ist trotz seines Alters erstaunlich fit und mobil. Der Clubvorsitzende hat im Januar 2024 ein Gespräch mit ihm geführt. Einige wichtige Stationen eines ereignisreichen Lebens konnten so festgehalten werden. Lesen Sie dazu die Seite 18.

Euer Vorsitzender



VW löst in ganz kurzer Zeit das Diesel-Abgas-Problem!



Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

(Bericht von Erich Eisert)

Cannabis: Unterschätzte Gefahr

Cannabis ist als gefährlich einzustufen, da seine Wirkung am häufigsten unterschätzt wird. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die psychische Abhängigkeit und die problematische Abbauzeit des Rauschwirkstoffes THC. Hinzu kommt, dass der THC-Gehalt aufgrund von Züchterfolgen beim Cannabisanbau seit einigen Jahren gestiegen ist.

Für den Clubabend konnte Amtsgerichtsdirektor a.d. Klaus Droxler als Referent gewonnen werden. Er informierte die Clubmitglieder über Gefahren von Drogen und Alkohol und anderer berauschender Mittel im Straßenverkehr

aus der Sichtungsweise eines Richters. Alkohol ist ein Nervengift, das wie Drogen und andere berauschende Mittel (Medikamente, Psychopharmaka u.a.) auf das zentrale Nervensystem wirkt, wodurch das Hemmungsvermögen beeinträchtigt wird. Nach einer Studie des amerikanischen Wissenschaftlers Frank Borkenstein (Erfinder eines praktischen Gerätes zur Messung des Alkoholgehalts in der Atemluft) steigt das Unfallrisiko durch Alkohol, Drogen sowie anderer berauschender Mittel. Die durch Borkenstein zugrunde gelegten Grenzwerte, deren schematische Kurve beim Genuss von Alkohol exponentiell ansteigt und linear absteigt, sind zur Berechnung der Blutalkoholkonzentration vom Richter in der Rechtsprechung in den Urteilen zu berücksichtigen. Resultat ist, dass eine absolute Fahrunsicherheit beim Führen eines Kfz. bei 1,1 Promille eintritt und beim Radfahrer bei 1,6 Promille. Bei der Feststellung von Alkohol, Drogen und anderer berauschender Mittel im Straßenverkehr handelt es sich um Gefährdungsdelikte, weshalb auch schon 0,3 Promille ausreichen, wenn Ausfallerscheinungen beim Fahrer vorhanden sind. Da es bei Drogen und anderer berauschender Mittel keine Grenzwerte gibt, ist der Richter auf psychophysische Auffälligkeiten angewiesen.

Der Gesetzgeber hat für die relative Fahruntüchtigkeit die Promille-Grenze von 0,5 als Ordnungswidrigkeit gesetzlich festgelegt, was zu einem vorübergehenden Fahrverbot führt. Beim Fahrerlaubnisentzug wird ebenfalls ein Fahrverbot ausgesprochen und der Führerschein muss neu gemacht werden. Werden 1,6 Promille beim Fahrer festgestellt ist auch noch eine MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung – im Volksmund auch als „Idiotentest“ bezeichnet) erforderlich. Bei krankheitsbedingten Auffälligkeiten wie Arzneimittelabhängigkeit, Drogenabhängigkeit kann auch die Verwaltungsbehörde einen Fahrerlaubnisentzug aussprechen.



Von links: Erich Eisert, Dieter Weigand, Klaus Droxler

Tagesausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn (Bericht von Jürgen Steinbrink)



Gruppenbild im Klosterhof Maulbronn (Foto J. Steinbrink)

Am Freitag, den 6. Oktober besuchten 27 Mitglieder des 1. BAC das Kloster Maulbronn im Salzbachtal. Einige Teilnehmer waren das erste Mal an diesem historischen Ort, der durch französische Zisterziensermönche im 12. Jahrhundert mit dem Bau des Klosters gegründet wurde und bis ins 16. Jahrhundert das Bild des Ortes und der Region wirtschaftlich, geistlich und politisch prägte. Nach der Reformation wurde das Kloster in eine evangelische Klosterschule umgewandelt, die bis heute Bestand hat. Berühmtheiten wie Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin und Hermann Hesse gingen hier zur Schule. Beim Rundgang durch Klosterhof und Kloster unter fachlicher Führung von Julia Wuggenig wurden die Clubmitglieder schnell mit der damaligen Lebensweise der Mönche vertraut, die sich als Herrenmönche mit edler

Abstammung der spirituell-geistigen Arbeit widmeten und den Laienbrüdern, die die körperliche Arbeit mit Ackerbau, Weinanbau und Fischzucht betrieben. Diese Zweiklassengesellschaft wurde bereits damals im Klosterhof durch eine Trennmauer geprägt. Heute wird diese 2-Klassenregelung besonders durch den abgetrennten Kernbereich der Kirche und die separaten Aufenthalts- und Speisesäle veranschaulicht. Damit die täglichen Klosterregeln strikt eingehalten wurden, gab es zur damaligen Zeit einen Zirkator-Mönch und einen Strafvollzug, der bis zum Ausschluss aus der klösterlichen Gemeinschaft führen konnte.



Am beeindruckendsten war für die Teilnehmer die Baukunst mit den Stilrichtungen von der Romantik zur Renaissance an der Zisterzienserabtei. Hervorzuheben ist dabei die romanische Klosterkirche mit dem gotischen Netzgewölbe, das aus einem Stein geschlagene Kreuz und der gotische Kreuzgang mit dem Brunnenhaus. Bei dieser knapp 70-minütigen Führung wurde die klösterliche Lebensweise im Mittelalter auf besondere Art und Weise für alle Teilnehmer lebendig und greifbar. Dies zeigten auch

die zahlreichen Bemerkungen und Fragen während und am Ende der Führung. Nach dieser eindrucksvollen Vertiefung in eine andere Zeitepoche wurde das Mittagessen im angrenzenden **Restaurant Klosterblick** eingenommen.



Für den Kaffee am Nachmittag hatten sich die Organisatoren, Michael Klenzendorf und Dieter Weigand, etwas Besonderes einfallen lassen. Mit dem Bus ging es nach Mühlacker an die Enz, wo alle im Außenbereich des **Essenz-Restaurants** bei Kaffee & Kuchen die herbstlichen wärmenden Sonnenstrahlen nutzten.



Weihnachtsfeier mit Harfenmusik

(Bericht von Jürgen Steinbrink)

Mit 38 Teilnehmern war die diesjährige Weihnachtsfeier des 1. Bruchsaler Automobilclubs in der Gaststätte des FV Viktoria Ubstadt nicht so gut besucht wie in den Vorjahren. Krankheitsbedingt mussten mehrere Mitglieder kurzfristig absagen. Der musikalische Auftakt in den Räumen der Pächterfamilie Dobrev wurde durch **2 Veeh-Harfenistinnen** gestaltet, die neben Solo-Musikstücken auch Lieder zum Mitsingen spielten.



Danach begrüßte der Vorsitzende Jürgen Steinbrink die Anwesenden und erinnerte in einem kurzen Abriss an die Besonderheiten der Advents- und Weihnachtszeit und die unvergesslichen Momente der Freude und des Glücks mit Eltern, Freunden und Verwandten und natürlich der eigenen Familie. Wichtig in der Vorbereitungszeit auf die Festtage ist dabei das Loslassen des Alltagsstress, ob beim Abschalten mit einem Buch, dem Besuch oder den persönlichen Gesprächen mit Nachbarn, Freunden und Verwandten oder auch einfach die Erfüllung persönlicher Wünsche und Aufgaben. Mit einem Gedicht von Jörg Zink mit dem Titel „Weihnachtszeit...Fest des Friedens“ erinnerte Jürgen Steinbrink auch an die bestehenden kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und zwischen Israel und Palästina.

Dann bedankte sich der Vorsitzende bei den Helferinnen für die Vorbereitung der Feier und bei der Vorstandschaft für die organisatorische Gestaltung und Durchführung des



Von links: Hans-Joachim Petersen, Roswitha Knebel, Erich Eisert, Gernot Wächter, Dieter Weigand, Michael Klenzendorf, Jürgen Steinbrink, Erwin Höpfinger

Jahresprogramms und überreichte jedem ein kleines Präsent.

Ein Höhepunkt war die anschließende Ehrung von Irma Knöbel, die zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Karl hat sie seit vielen Jahren dafür gesorgt, dass das traditionelle Gartenfest des Clubs auf dem privaten Anwesen oberhalb Heidelshems stattfinden konnte.



Zwischen den Gängen des Buffets spielten Dieter Weigand (Gitarre) und Jürgen Steinbrink (Mandoline) bekannte Weihnachtslieder, zu denen die Clubmitglieder kräftig mitsangen. Auch die Veeh-Harfenistinnen Hella Grimm und Marianne Pfahler kamen zur Freude aller noch einmal zum Einsatz.



Eine Weihnachtsgeschichte – erzählt von Andreas Dirks – rundete einen stimmungsvollen, harmonischen Abend ab, bevor der Vorsitzende den Mitgliedern und ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschte.



Zum 100sten Geburtstag von Ehrenmitglied Herbert Staatsmann

(Bericht von Jürgen Steinbrink)

Selten habe ich jemanden kennengelernt, der im hohen Alter noch so mobil und geistig fit ist. Die Rede ist von unserem Clubmitglied Herbert Staatsmann. Seit Mai 1959 ist er ADAC-Mitglied und seit 1974 Clubmitglied.

Wenn er von seinen Erlebnissen und Lebensabschnitten erzählt, vergisst man die Zeit – so lebendig und detailgetreu kommt es herüber.



Foto: Jürgen Steinbrink,
aufgenommen am 22.01.2024

Geboren im nahen Weingarten, aufgewachsen bei den Großeltern und in einem Internat zur Schule gegangen prägten seine Kindheit und Jugend. Als Soldat im 2. Weltkrieg kam er mit 20 Jahren zu den Flak-Zügen der Eisenbahn, die mobil gegen Luftangriffe an wichtigen Verkehrsknotenpunkten eingesetzt wurden. Nach dem Krieg führte er zusammen mit seinem Onkel unter der Deutschen Shell AG die Firma „Heinrich Staatsmann&Co“. Unter dem jetzigen ADAC-Gebäude der Bahnstadt Bruchsal lagerten damals die Kraftstoff- und Öltanks der Firma. Die Firma wurde 1986 an Fa. Eberhardt verkauft. Heute wohnt er in einem großen Haus unweit des Schönborn-Gymnasiums mit fürsorglicher Nachbarschaft. Tägliche Spaziergänge mit Freunden, regelmäßig gut essen gehören zur Lebensqualität.



Der Oldtimer...

erscheint 3x jährlich: April, August, Dezember

– SEIT 1925 –



Geschäftsstelle:

Dieter Weigand, Franz-Sigel-Straße 57,
76646 Bruchsal

Telefon: 07251-30 07 99

Fax: 07251-39 20 540

E-Mail: dieterweigand@web.de

Klosterkirche Maulbronn:

... ein steinernes Kreuz mit Figur
aus einem Stück gefertigt ... sehr
eindrucksvoll

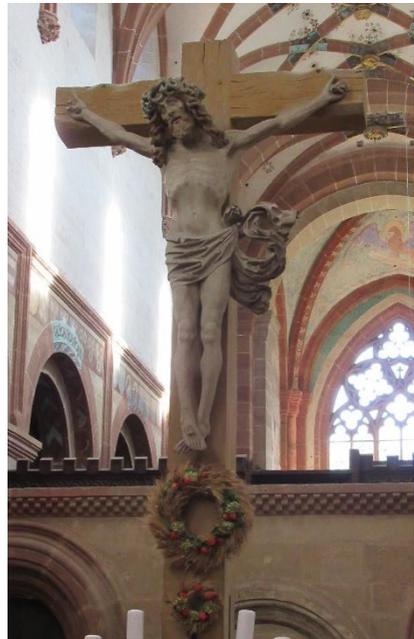
Homepage: www.1bac.de

Impressum:

Inhalt und Gestaltung – Jürgen Steinbrink

Fotos – G. Wächter, J. Steinbrink, D. Weigand

Druckerei KAROLUS Media GmbH



Bitte vormerken!!!

Terminplanung 2024...

Datum	Veranstaltungsart	Ort	Beginn
2. Februar	Mitgliederversammlung	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
8. März	Clubabend – Infoabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
5. April	Clubabend – Reaktionstest / Rauschbrillen	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
3. Mai	Tagesfahrt – Bad Liebenzell (Absprachen laufen)	Abfahrt Waldseehalle Forst	ab 08.30 Waldseehalle Forst
7. Juni	Gartenfest bei Knöbels	Geckeler´s Höh	15.00 Uhr
5. Juli	Clubabend (Leitung: Erich E.)	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
2. August	Tagesfahrt – Planung läuft: Schwetzingen (Welde- Brauerei / Schlossgarten)	Abfahrt Waldseehalle Forst	ab 08.30 Waldseehalle Forst
6. September	Clubabend – Erste Hilfe (Klaus Hettmannsperger)	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
4. Oktober	Clubabend – KI: Fluch oder Segen (Matthias Schneider)	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
8. November	Clubabend – Neues vom Verkehrsgerichtstag Goslar24 (Robin Müller)	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
6. Dezember	Weihnachtsfeier	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr

Noch ein Lacher zum Schluss?

Eine Rentnerin geht zum Arzt: Herr Doktor, Sie müssen mir das Treppensteigen wieder erlauben. Dieses ewige Rauf und Runter an der Dachrinne macht mich fix und fertig.

Ein Rentner betrachtet sich im Spiegel und streicht sich über seine Glatze und sagt: Donnerwetter achtzig Jahre und kein einziges graues Haar.